



Cross-Industry-Innovation: IoT & Industrie 4.0



invest
in
bavaria

Vielfältige Geschäftsmöglichkeiten

- › Über 25 % der Wertschöpfung von Bayerns BIP stammt aus der Fertigung. Daher sind IoT & Industrie 4.0 [entscheidende Faktoren](#) für zukünftiges Wachstum.
- › Von der Verbesserung von Produktionsprozessen bis zur Entwicklung neuer Geschäftsmodelle, die Branchenführer wissen, dass die Auflösung alter Strukturen und die Zusammenarbeit mit neuen Partnern die einzige Möglichkeit ist, um die neue industrielle Revolution Wirklichkeit werden zu lassen.
- › Hierdurch entsteht ein enormes Geschäftspotenzial für Cross-Industry-Innovation für industrielle Dienstleister und Start-ups aus der ganzen Welt.

Zugang zu Talenten

- › Eine Reihe von Universitäten und Institutionen widmen sich der Entwicklung der neuen Kompetenzen, welche für IoT & Industrie 4.0 benötigt werden, wie etwa Quantencomputing, additive Fertigung und Robotik. Die bayerische Regierung finanziert den Ausbau von Fakultäten und Infrastruktur mit einer großen Bandbreite von Programmen, von High-End-F&E bis zu praktischer Ausbildung. Wie zum Beispiel:
 - › Die meisten der führenden Universitäten in Bayern – wie etwa die Julius-Maximilians-Universität in Würzburg, die Technische Universität München und die Ludwig-Maximilians-Universität München – sind von schnell wachsenden Ökosystemen umgeben, die nicht nur die Ausbildung von Talenten unterstützen, sondern auch F&E auf Weltniveau in den für IoT & Industrie 4.0 relevanten Bereichen fördern. Das brandneue [Quantum Valley](#) in München ist beispielsweise eine Kollaboration der Technischen Universität München, der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, der Fraunhofer Gesellschaft, der Ludwig-Maximilians-Universität und der Max-Planck-Gesellschaft. Das Leibniz-Rechenzentrum befindet sich ebenfalls direkt nebenan.
 - › Die [Technische Universität Weiden](#) bietet einen Studiengang in Industrie-4.0-Informatik an. Bayerische Unternehmen wie [BMW](#) bieten ebenfalls duale Studiengänge an, die praktische Berufsausbildung mit einem Abschluss an einer Hochschule wie beispielsweise der Technischen Universität Weiden kombinieren.
 - › Ein weiteres Beispiel für eine solche Zusammenarbeit ist die [Technische Universität Ingolstadt](#), die verschiedene Studiengänge mit Ausrichtung auf IoT & Industrie 4.0 in Kombination mit modernster Forschung zu Themen wie digitale Fabriken anbietet.

Effektive Netzwerke

- › Seit 2006 bildet die [Cluster-Offensive Bayern](#) thematische Technologiennetze, die Unternehmer, Forschung, Regierung und unabhängige Experten zusammenbringen. Die Cluster umfassen eine Vielzahl von Technologien, wie etwa Sensortechnologie, Mechatronik, Automation und neue Werkstoffe – alle wesentlich, um kollaborative Industrie-4.0-Projekte voranzutreiben.
- › Mehrere regionale Netzwerke konzentrieren sich auf bestimmte Technologien, um die globale Wettbewerbsfähigkeit und Cross-Industry-Innovation zwischen Unternehmen und Institutionen in ihrer jeweiligen Region zu stärken. Wie zum Beispiel:
 - › [Automation Valley](#) Nordbayern – konzentriert sich auf Automationstechnologie in Nordbayern.
 - › [Kompetenznetzwerk Mechatronik](#) – konzentriert sich auf den Aufbau von Netzwerken in Ostbayern in enger Zusammenarbeit mit benachbarten Universitäten.
- › Neue Themen-Netzwerke konzentrieren sich auf Cross-Industry-Innovation für spezielle Technologien im Bereich IoT & Industrie 4.0, wie zum Beispiel:
 - › Die [Koordinierungsstelle Additive Fertigung](#) bringt Akteure in diesem Bereich zusammen und stärkt so Bayerns Know-how und technologische Basis.
 - › Die [Themenplattform Digital Production & Engineering](#) innerhalb des Zentrums Digitalisierung.Bayern unterstützt das Networking und die Weitergabe von Best Practices in diesem Sektor.

Glokale Perspektiven

- › Bayern hat sich als internationaler Treffpunkt für Global Player aus den Bereichen IoT & Industrie 4.0 etabliert.
- › [Automatica](#), die weltweit führende Fachmesse für intelligente Automatisierung und Robotik, ist seit über 15 Jahren eine beliebte Veranstaltung, zu der sich globale Technologieführer in München treffen.
- › Viele internationale Unternehmen wie Microsoft, IBM und Google haben hier wichtige F&E-Hubs gegründet und nutzen so das bayerische Ökosystem als Prüfstand für Innovationen in den Bereichen IoT & Industrie 4.0.
- › Auch wenn viele bayerische Unternehmen die Vorteile genießen, die ein Unternehmenssitz hier bietet – ihr Geschäft bleibt auch weiterhin global. Der Exportanteil der in Bayern gefertigten Waren liegt deutlich über 50 %.